Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim Herausgeber: Heimverband Schweiz

Band: 68 (1997)

Heft: 5

Register: Neumitglieder Heimverband Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SOZIALE SICHERUNG

tenalter ab dem 58. Lebensjahr für Frauen und Männer, ferner bei den Ergänzungsleistungen eine umgekehrte Praxis einzuführen, das heisst, dass dem Staat oder der Behörde die Beweislast aufzuerlegen sei.

Die soziale Sicherung der Mütter ist das spezielle Anliegen von Corinne Schärer vom Komitee für Mutterschaftsversicherung. Eine solche Versicherung, sagte sie, würde eine grosse Lücke in System schliessen. Das Argumet, dass der Bund ein Defizit habe, greife nicht mehr, denn man warte schon zu lange. «Es muss einfach eine

Lösung geben, die für alle Frauen die gleichen Möglichkeiten bieten. Die jetzigen genügen nicht.»

Helga Gruber, Zenteralsekretärin AS-KIO, Behinderten-Selbsthilfe der Schweiz, listete die strukturellen Probleme auf, die in der Sozialhilfe zu lösen sind und wies darauf hin, dass es ein Grundrecht des Menschen sei, ein auskömmliches Leben führen zu können. Sie kritisierte das Hin- und Herschieben der Sozialfälle zwischen Arbeitslosenversicherung, IV und Sozialhilfe und die mangelnde Koordination innerhalb der einzelnen Hilfsorganisationen.

NEUMITGLIEDER HEIMVERBAND SCHWEIZ

Personenmitglieder

Sektion Appenzell

Lenhard Erika, Obergaden, 9044 Wald; Heimleiterin

Sektion Schaffhausen

Jost Walter, Jost+Partner, Dienstleistungen für das Gesundheitswesen, Schaffhausen, Schaffhausen; Berater

Sektion Schwyz

Büchler Verena, Alterszentrum Mythenpark, Mythenstr. 2, 6410 Goldau; Zentrumsleiterin

Region Zentralschweiz

Sigrist Gabriela, Pflegeheim Eichhof, Steinhofstr. 13, 6005 Luzern; Aktivierungstherapeutin

Heimmitglieder

Sektion Aargau

Maria-Bernardaheim, Maria-Bernarda-Strasse, 5644 Auw

Sektion Bern

Kinderspital Wildermeth, CP-Zentrum, Kloosweg 22, Postfach 1169, 2502 Biel

Sektion Schaffhausen

Wohn- und Pflegeheim Sonnmatt AG, Niederwiesen 322, 8214 Gächlingen

Sektion St. Gallen

Heilpädagogische Vereinigung, Wohnheim Buecherwäldli, Fichtenstr. 56, 9240 Uzwil

Region Zentralschweiz

Alters- und Pflegeheim Allmend, Dammstr. 24, 6055 Alpnach Dorf

Die erforderlichen Beschlüsse des Zentralvorstandes des Heimverbandes Schweiz und der zuständigen Sektionen erfolgen aus terminlichen Gründen oft in respektablen zeitlichen Abständen. Die Aufnahme durch den Zentralvorstand kann deshalb nur unter Vorbehalt der Zustimmung der Sektionen erfolgen.

DICKE LUFT MACHT ALLERGISCH!

Täglich kommen wir mit Tabakrauch, Umweltgiften und Chemikalien, oft unbemerkt, in Berührung. In kleinen Dosen gelangen die Stoffe über die Atemluft in unseren Körper. In den einzelnen Organen können sie dann zu gesundheitlichen Beschwerden führen, denn bereits geringe Schadstoff-Konzentrationen wirken sich auf das Gesundsein negativ aus.

Die Schweizerische Vereinigung gegen Tuberkulose und Lungenkrankheiten SVTL und die kantonalen Lungenligen unterstützen die aktuelle Self Care-Kampagne des Schweizerischen Apothekervereins unter anderem mit der Herausgabe des Informationsmagazins «Dicke Luft» über umweltbedingte Allergien. Die wichtigsten Umweltreize wie Passivrauchen, verschmutzte Aussenluft, allergene Substanzen in Staub und Dämpfen am Arbeitsplatz, Umweltgifte in Wohn- und Arbeitsräumen sowie das unsichtbare Ozon (Sommersmog) werden vorgestellt. Zu jedem Thema sind Tips zur Vorbeugung sowie Anregungen beigefügt, wie der Einzelne zu Verbesserungen beitragen kann.

Das Magazin «Dicke Luft» kann bei jeder Apotheke mit dem Self-Care-Zeichen bezogen oder beim Zentralsekretariat SVTL, Postfach 8266, 3001 Bern, verlangt werden (bitte frankiertes Kuvert C5 mit Empfängeradresse beilegen).

Qualität in der Reinigung hat einen Namen:

amberg hospach ag

Professionelle Reinigung mit Qualitätssicherung nach EN ISO 9001.

Verwaltung: 8953 Dietikon, Kanalstrasse 6, Telefon 01/740 47 67, Fax 01/741 11 67

Niederlassungen: Aarau, Andwil TG, Basel, Dietikon, Luzern, Rickenbach SO, Schaffhausen, Schattdorf UR, Winterthur, Vaduz FL und Zürich